

109-4/1085

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Doslo

Čj. 109-4/1085

13 listů

Krab. 60.

ST S

IV. J - 48 / 42.

IV. J - 50 / 42.

Prag, den 2. Juni 1944.

- M
- 1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Pg. Schulte-Schomburg.

Als Beisitzer für den Volksgerichtshof wird von hier  
1/1-Obersturmbannführer Regierungsdirektor Prager, Prag,  
Landesbehörde, in Vorschlag gebracht. Obersturmbann-  
führer Regierungsdirektor Prager ist Träger des Golde-  
nen Ehrenzeichens der Partei.

- 2.) Z.d.A.
- 1/2
- 1/1
- 17888

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS

SD-Leitabschnitt Prag

II A

SA 117

Prag-Bubentsch, den 27. Mai 1944.

Sachsenweg  
Fernsprecher 774-44

In den  
Chef des Ministeramtes  
des Deutschen Staatsministers für Böhmen und Mähren  
Standartenführer Ministerialrat Dr. G i e s,

Prag.

Betr.: Beisitzer für den Volksgerichtshof aus Böhmen und Mähren.

Vorg.: Dort.St.M. IV J - 48 a/43 vom 23.5.44.

Als Beisitzer für den Volksgerichtshof wird vorgeschlagen:

SS-Obersturmbannführer Regierungsdirektor Friedrich P r a g e r,  
Leiter der Hauptabteilung II (Erziehung und Unterricht) bei der  
Landesbehörde in Prag, Träger des goldenen Ehrenzeichens der Partei

*Handwritten signature*  
SS-Obersturmbannführer.

St. M. IV J - 48 a/43

Prag, den 23. Mai 1944.

3

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

W-Obersturmbannführer Jacobi.

Parteigenosse Schulte-Schomburg teilte mir am 22.5.d. Js. fernmündlich mit, dass als Beisitzer für den Volksgeschichtshof noch drei verdiente Parteigenossen aus dem Protektorat zusätzlich benannt werden sollen. Bei den Parteigenossen müsse es sich um Volksgenossen handeln, die über genügend Zeit verfügten, um mit einer gewissen Regelmässigkeit an den Sitzungen des Volksgeschichtshofes teilzunehmen. Ich wäre für eine postwendende Mitteilung zu Dank verbunden, welche Parteigenossen von dort für das Amt des Beisitzers in Vorschlag gebracht werden.

00000

h

W-Standartenführer.

2.) Wv. am 1.6.1944 bei dem Unterzeichner.

Wieder vorgelegt am 1.6.44

4  
W-Führungshauptamt  
Kommandoamt der Allgemeinen W  
I O/1 /Az.: 44 a/19.4.43/B/N.

Berlin-Wilmersdorf, den 27. April 1943  
Kaiserallee 188

Betr.: Anzug für Beisitzer im Volksgerichtshof.

Verteiler A I (ohne Feldeinheiten)

Im Rahmen der vom RFW bisher gegebenen Befehle über das Verbot des Tragens des Degens während Kriegsdauer (veröffentlicht im Verordnungsblatt der Waffen-W Nr. 16, Ziffer 280 vom 15.8.42 und im W-Befehlsblatt Nr. 2, Ziffer 46 vom 1.10.42) ist für die Beisitzer im Volksgerichtshof nachstehender Anzug vorgeschrieben:

1. Allgemeine W:

a) Träger der schwarzen Uniform:

weisses Hemd, hohe Stiefel, Leibriemen mit Schulterriemen und W-Dolch 36,

92668



W 7-48/43

9a

4

b) Träger der grauen Uniform (alte-...  
weisses Hemd, hohe Stiefel, Leibriemen ohne Schulterriemen,  
Pistole (rechts rückwärts).

2. Waffen-:  
Anzug wie 1 b).

Bei allen Anzugsarten wird große Ordensschnalle nur bei besonderen Anlässen angelegt.

Der Chef des W-Führungshauptamtes  
gez. Jüttner  
W-Gruppenführer und  
Generalleutnant der Waffen-W

F.d.R.  
*[Signature]*  
W-Brigadeführer.

W 9-48/43

72/5.43

6/15/43

Zum Befehl ~~SS~~-Führungshauptamt, Kommandoamt der Allgemeinen ~~SS~~  
IO/1 Az.: 44 a/19.4.43./B/N.v.27.4.43.

Sonder-Verteiler:

Ehrenamtliche Richter des Volksgerichtshofs  
die der ~~SS~~ angehören.

1. ~~SS~~-Obergruppenführer und General der Polizei H i l d e b r a n d t,  
Danzig Oliva, Pelonkerstr. 114
2. ~~SS~~-Obergruppenführer T a u b e r t, ~~SS~~-Schule Haus Wewelsburg  
über Paderborn i./Westfalen
3. ~~SS~~-Gruppenführer F r a n k, Staatssekretär, Prag-Bubentsch,  
Pelleova 16/18
4. ~~SS~~-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei J e d i c k e,  
Riga, Schützenhausstr. 7
5. ~~SS~~-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei M e y s z n e r,  
Kassel, Wilhelmshöher Allee 13
6. ~~SS~~-Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen ~~SS~~ P e t r i,  
Berlin-Wilmersdorf, Berlinerstr. 4
7. ~~SS~~-Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen ~~SS~~ Breithaupt,  
München 33, Karlstr. 10
8. ~~SS~~-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei K a t z m a n n,  
Lenberg, Abholpost
9. ~~SS~~-Brigadeführer N e g e, Priort (Siedlung) über Wustermark,  
Am Weinmeisterbruch Parz. 230
10. ~~SS~~-Brigadeführer D r e h e r, Regierungspräsident, Sigmaringen
11. ~~SS~~-Brigadeführer H a r m, Stettin, Falkenwalderstr. 69
12. ~~SS~~-Brigadeführer B a u s z u s, Berlin-Friedenau, Kaiserallee 67
13. ~~SS~~-Brigadeführer von H u m a n n H a i n h o f e n, Berlin-  
Schöneberg, Am Park 18, III
14. ~~SS~~-Brigadeführer B o l e k, Magdeburg, Augustastr. 36, I
15. ~~SS~~-Brigadeführer G o e t z e, Berlin-Wilmersdorf, Prinzregenten-  
strasse 7
16. ~~SS~~-Brigadeführer O b e r h a i d a c h e r, Bochum (Westfalen),  
Schillerstr. 20
17. ~~SS~~-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen ~~SS~~ J ü r s, Berlin  
Grünwald, Wangenheimstr. 20
18. ~~SS~~-Brigadeführer G l a t z e l, Magdeburg, Hauffstr. 2
19. ~~SS~~-Brigadeführer und Stellv. Gauleiter K u t s c h e r a, Klagen-  
furt, Gauleitung, Wiener Gasse 11,  
Alter Platz 35
20. ~~SS~~-Brigadeführer und Generalmajor der Polizei Z e n n e r, Bln.-  
Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 31

5a

- 21. # Brigadeführer H e i d e r , Berlin Charlottenburg, Mommsen-  
strasse 7
- 22. # Brigadeführer und Generalmajor der Polizei von G r o l m a n n ,  
Leipzig S 3, Kronprinzenstr.1
- 23. # Brigadeführer und Generalmajor der Polizei von G o t t b e r g ,  
Berlin-Charlottenburg 9,Ulmenallee 28
- 24. # Brigadeführer und Generalmajor der Polizei S c h r o e r s ,  
Bremen, An der Schleifmühle 27, II
- 25. # Oberführer L a n g o t h , Linz a.d. Donau, Lustenauerstr.13.
- 26. # Oberführer Dr. P a l t e n , Regierungspräsident, Linz a.d.  
Donau, Reichsstatthalterei, Landhaus
- 27. # Oberführer T s c h a r m a n n , Berlin-Halensee, Johann-  
Georgstr. 9
- 28. # Oberführer T o n d o c k , Berlin W 50, Geisbergstr. 22
- 29. # Oberführer B r a c k , Oberdienstleiter, Berlin-Charlotten-  
burg 9, Johannisburger-Allee 8
- 30. # Oberführer H a r t m a n n , Gaugerichtsvorsitzender, Dessau,  
Herzog-Friedrich-Ring 69
- 31. # Standartenführer M o z e k , Berlin-Steglitz, Björnsonstr.26
- 32. # Standartenführer von Dolega-Kozierowski, Potsdam, Seestr. 45
- 33. # Standartenführer L a m m e l , Gaustabsamtsleiter, Gablonz  
a.d.N., Reinowitzerstr. 35
- 34. # Standartenführer S i n g e r , Ministerialrat, Berlin-Char-  
lottenburg 9, Soorstr. 60, 1
- 35. # Obersturmbannführer W i t t m e r , Berlin-Friedenau, Kaiser-  
allee 75
- 36. # Obersturmbannführer S a n d e r , Dessau, Albrechtstr. 101
- 37. # Obersturmbannführer Dr. M a n n , Wien I, Stock im Eisen-  
platz 34.



92667

6

V/4 Forstwirtschaft

5-4-41/3/43

Herrn  
Ministerialrat Dr. G i e s  
Czernin-Palais.

Prag, den 21. Juni 1943  
Büro des Reichswaldamts  
in ...  
Erl. 22. JUNI 1943

Betr.: Jagdrevier in Tuchomierschitz.  
bezug: Mein Schreiben vom 26.5.1943.

In mündlicher Verhandlung mit SS-Obersturmbannführer Fuhrmann habe ich festgestellt, dass zwischen den beiden Jagdbewerbern - Herrn Landeswaidpräsident Naudé und SS-Standartenführer Voss - eine dahingehende Einigung stattgefunden hat, dass SS-Standartenführer Voss auf Anpachtung der Jagd für Zwecke der Jagdgesellschaft ERS Verzicht geleistet hat.

Indem ich annehme, dass eine derartige Regelung auch Ihre Billigung findet, sehe ich die Angelegenheit als erledigt an und werde die Generaldirektion der Forste von der erfolgten Einigung in Kenntnis setzen.

*Handwritten notes in blue ink:*  
S. a. a.  
/ 20/ 9 43

*Handwritten signature:* Pflanz

Erl. G. IV 7 - 50 c / 43

Der Landesvizepräsident  
in Böhmen

Prag, den 28. Mai 1943.  
Matthias-Braun-Str. 11

An  
Herrn Ministerialrat Dr. Gies  
in Prag IV  
Czerninpalais.



Sehr verehrter Herr Gies!

Von Landforstmeister Pflanz erhalte ich den beiliegenden Vorgang. Mit seiner Zustimmung gebe ich Ihnen zur Beschleunigung meine Stellungnahme unmittelbar.

Der Sachverhalt ist folgender:

Eine Reihe von jagdlich interessierten tschechischen Direktoren und Beamten der Skodawerke hat sich schon lange vor Bildung des Protektorats zu einer Jagdgesellschaft ERS zusammengeschlossen und zwar in der Form, daß sie in dem westlich von Prag gelegenen Jagdgelände jeder für sich ein Revier gepachtet haben, und darüber hinaus die Gesellschaft als Vertreterin der Skodawerke auch größere Repräsentativ-Jagden auf dem Gesamtgebiete veranstaltet hat. Nach Umbildung des Vorstandes der Skodawerke gehört der ERS.-Gesellschaft meines Wissens als einziges deutsches Mitglied Generaldirektor Dr. Voß an.

Das südlichste dieser Reviere, Tuchomierschitz, das nicht in unmittelbarem Zusammenhang mit den übrigen steht, gehört dem Lande Böhmen. Pächter für dieses Revier war seit Jahren der tschechische Ministerialrat Dr. Svatek, Propagandaleiter der Skodawerke. Der Pachtvertrag war abgelaufen und ein Antrag auf Verlängerung des Vertrages lag der Landesverwaltung vor.

Der neue deutsche Leiter meiner Forstabteilung, Oberforstmeister Gerbaulet, hat die Angelegenheit aufgegriffen und aus der Erwägung heraus, daß das Land Böhmen keinen Anlaß hat, dem Herrn Dr. Svatek und auch nicht den Skodawerken eines seiner besten Jagdreviere pachtweise weiterhin zu belassen, mit meiner Billigung Herrn Dr. Svatek mitgeteilt, daß das Land von einer Verlängerung des Vertrages absehe. Diesen Standpunkt muß ich auch nach erneuter Prüfung aufrecht erhalten, da ich die Gegenargumente, die Dr. Svatek dem Oberforstmeister Gerbaulet gegenüber vorgebracht hat und die in gleicher Form in dem Aktenvermerk von Obersturmbannführer Fuhrmann enthalten sind, nicht als stichhaltig anerkennen kann.

1.

Handwritten: IV 50 8/43

Ya

1. Nicht ein einzelner Beamter der Landesbehörde hat ein persönliches Interesse an der Tuchomierschitzer Jagd, sondern ich lege ebenso wie die Skodawerke Wert darauf, die Eigenjagdbezirke des Landes unter Leitung eines Oberforstmeisters in eigener Regie zu führen, um ebenfalls gelegentlich Jagdgäste einladen zu können. Dabei darf ich bemerken, daß die Skodawerke, wie aus dem beiliegenden mir von Dr. Svatek überreichten Verzeichnis von Ehrengästen hervorgeht, auch Tschechen in größerer Zahl einladen; Ich dagegen habe bereits im vorigen Jahr angeordnet, daß auf den Landesjagden nur deutsche Gäste zuzulassen sind.
2. Das der ERS Gesellschaft auch nach Ausscheiden des verhältnismässig kleinen Reviers Tuchomierschitz (194 ha) verbleibende Gelände ist so groß, daß die von Dr. Svatek so stark in den Vordergrund gestellten Interessen der Skodawerke zum Besitz einer Repräsentativ-Jagd nicht geschädigt werden, zumal der Zusammenhang des übrigen Geländes durch den Fortfall von Tuchomierschitz nicht gestört wird.
3. Das soziale Moment - Abgabe von Wild an Gefolgschaftsmitgliedern spielt auch für die Landesbehörde eine Rolle. Ich gebe allerdings Wild nur an deutsche Gefolgschaftsmitglieder aus mit Ausnahme meines tschechischen Forstpersonals.

Das Hauptinteresse an dem Tuchomierschitzer Bezirk hat Dr. Svatek, dem es offenbar schmerzlich ist, das Revier, auf dem er seit Jahren die Jagd ausübt, nicht mehr verpachtet zu erhalten. Er versucht es daher in außerordentlich geschickter Weise, seine eigenen Interessen mit den angeblichen Interessen der Skodawerke zu verkoppeln. Ich bin überzeugt, daß der von ihm benannte Generaldirektor Dr. Voß, wenn er nach seinen Interessen an der Tuchomierschitzer Jagd befragt würde, ohne weiteres Verständnis dafür zeigen würde, daß das Land Böhmen das Revier als Eigentümer nach Ablauf des alten Vertrages aus der tschechischen Zeit jetzt wieder für sich in Anspruch nimmt, und ebenso möchte ich annehmen, daß auch  $\frac{1}{4}$ -Obersturmbannführer Fuhrmann richtig informiert über die Gründe, die mich und Oberforstmeister Gerbaulet veranlaßt haben, die Wünsche des Dr. Svatek abzulehnen, unseren Standpunkt anerkennen wird.

Falls Sie noch weitere Auskünfte benötigen, stehe ich Ihnen gern auch mündlich zur Verfügung.

*[Handwritten signature]*

95381



Akten - Notiz

14. MAI 1943

für Herrn Ministerialrat Dr. G i e s s .

Betrifft: Jagdrevier in Tuchomierschitz.

Die Jagdgesellschaft ERS der Skodawerke, vertreten durch Min.Rat a.D. Herrn Dr. Josef S v á t e k , bewirtschaftet seit nahezu 40 Jahren das Jagdrevier Tuchomierschitz.

Laut beiliegender Entscheidung der Generaldirektion der Forste und Güter, Sektion VIII im Ministerium für Landwirtschaft wurde die Verpachtung des Reviers bis zum 31.12.1950 weiter genehmigt unter der Bedingung, dass vor Abschluss des neuen Pachtvertrages die Durchführung der Abrundung des Jagdbezirks abzuwarten ist. Diese Bedingung der Abrundung hatte nur formellen Charakter, da wir seit Jahren auch Pächter der benachbarten Reviere sind, sodass dieser Vorbehalt schon durch den gegebenen Zustand erfüllt wurde.

Das Aufsichtsforstamt hat in letzter Zeit die Abrundung des Reviers durchgeführt. Nach diesem formellen Akt haben wir den endgültigen Pachtvertrag verfasst und zur Genehmigung vorgelegt.

Laut beiliegender Zuschrift der Landesbehörde in Prag will dieselbe den Jagdbezirk Tuchomierschitz uns nicht mehr verpachten, sondern in Eigenwirtschaft nehmen.

Ich bitte, auch im Namen des Präsidenten der Skodawerke, # -Standartenführer Dr. VOSS, bei der Landesbehörde vorstellig zu werden, dass unser Pachtvertrag genehmigt wird.

Begründung:

- 1./ Es handelt sich um ein gutes Revier in unmittelbarer Nähe von Prag,
- 2./ Die Skodawerke als grösster Rüstungs-Konzern des Protektrats hat jährlich eine sehr grosse Zahl prominenter Jagdgäste, die in das Tuchomierschitzer

St. G. IV y - 50/43

9

Revier eingeladen werden.

- 3./ Die Jagdgesellschaft ERS der Skodawerke bewirtschaftet in vorzüglichster Weise dieses Revier ~~dieses Revier~~ nahezu 40 Jahre.
- 4./ Das Wild aus dem Revier wird nach Abgabe der festgesetzten Quote an den Bezirk ausschliesslich für die Gefolgschaftsmitglieder der Skodawerke verwendet, was sich gerade jetzt in unserem Rüstungsbetrieb sehr gut auswirkt.

Aus dem ganzen Verfahren kann ich nur annehmen, dass sich irgend eine Persönlichkeit der Landesbehörde für diese Jagd interessiert und den Umstand der Abrundung des Reviers zum Anlass nimmt, den Vertrag nicht zu genehmigen, was meiner Ansicht nach schwer zu verantworten wäre.

Wie täglich aus den Zeitungen zu entnehmen ist kommen in letzter Zeit Jagden in grosser Zahl zur Verpachtung, sodass ein Eingriff in unseren sozusagen schon abgeschlossenen Pachtvertrag sich äusserst ungünstig bei der Gefolgschaft der Skodawerke auswirken würde.

*[Handwritten signature]*

DER GENERALDIREKTOR  
 IN BÜCHSEN UND GÜTER  
 Abt. 174 Forstwesen  
 Exped.: 18. MAI 1913  
 Nr. ...

Beilagen: Zuschrift der Landesbehörde  
 Entscheidung der Generaldirektion der  
 Forste und Güter  
 Karte unserer Reviere.

*Dem Landesforstwirtschaftlichen Präsidium*

1913

*Dem Landesforstwirtschaftlichen Präsidium  
 sind mit dem Fiskus eine entsprechende Stellung  
 zugehört.*

*16/5.13*

9a

Abteilung V/4 Forstwirtschaft

Urschr. g.R.

Prag, den 26. Mai 1943

mit 3 Anlagen  
an die  
Landesbehörde Prag z.Hd. von Herrn Ofm. Gerbaulet

Prag

mit der Bitte um tunlichst beschleunigte Stellungnahme.

*Pflanz*

95382





Abschrift !

Opis!

11

Protectorat Böhmen und Mähren,  
Generaldirektion der Forste und Güter  
Sektion VIII. im Ministerium für Land-  
wirtschaft - Gruppe Forstwirtschaft.

Protectorat Cechy a Morava,  
Ústřední ředitelství lesů a statků  
odbor VIII v ministerstvu zemědělství.  
Skupina lesní hospodářství.

Prag II., Deutscherhof 65, adresa  
Praha II., Těšnov 65

Zahl: 70.668 - VIII/Bh - 1941.  
Betrifft: Jagdverpachtung Tuchomierschitz.  
Bezug: 1773/II/1/1941 v. 16.V. 1941.

Číslo: 70.668 - VIII/Bh - 1941  
Věc: Jaga...  
K číslu: 1773/II/1/1941 v. 16.V. 1941

An die  
Forstdirektion  
in PRAG.

Ředitelství lesů a statků  
v Praze.

Grundsätzlich genehmige ich die Verpachtung  
der Jagdgebiet "Tuchomierschitz und Kapanin",  
im Bereiche der Forstverwaltung Tuchomierschitz,  
im Ausmasse ca 184 ha, an das Jagdgenosse ERS,  
vermittelt durch den Herrn Dr. J. Svátek, Prag IV,  
auf die Dauer vom 1.I.1942 bis 31.XII. 1950, für  
den jährlichen Pachtzins K 3.500.-.

Schvaluji propachtování honebního  
okrsku "Tuchoměřice a Přední Kapanina",  
v obvodu lesní správy Tuchoměřice, ve výměře  
ca 184 ha, Lesnické družině ERS, zastoupené  
p. Dr. J. Svátkem v Praze IV, na dobu od  
1.I. 1942 do 31.XII. 1950, za roční nájemné  
K 3.500.-

Vor dem Abschluss des neuen Pachtvertrages  
ist jedoch die Durchführung der Abrundung des  
Jagdbezirks abzuwarten.

Před uzavřením nové pachtovní smlouvy  
nutno vyčkati provedení zaokrouhlení honeb-  
ního okrsku.

Der Vertrag ist nach den Bestimmungen des  
Erlasses Z. 76.658 - VIII/Bh/1941 vom 9.VI. ab-  
zuschliessen.

Smlouva budiž uzavřena podle ustanovení  
výnosu č.j. 76.658 - VIII/Bh-1941 ze dne  
9.VI. 1941.

Die Abschrift des Vertrages ist mir zur  
Evidenz vorzulegen.

Opis nájemní smlouvy předložte mi k evidenci.

Der kommissarischen Leiter:  
Im Auftrage : Gez.: Křippler.

235

Wolowitz 20.XII.1942.

Olomnice 20.XII.1942.

Teilnehmer aus Prag:

Účastníci z Prahy:

Präsident Dr. Voss

Generalleutnant Toussaint

Graf von Fackler-Burghaus

Dr. Hans Freiherr von Ringhoffer

Baron von Lüdinghausen

Oberst Büter

Oberregierungsrat Dr. Duesberg

Oberregierungsrat Ing. Griehsbach

Oberlandrat Dr. Hertel

Regierungsrat Dr. Thelen

Forstmeister Bernatzky

Oberbaurat Pfeifer

SS-Obersturmbannführer Baubin

SS-Obersturmbannführer Fuhrmann

UDr. Karl Ritter von Urban

Generaldirektor Ing. Staller

Forstrat Ing. Panzner

Oberforstkommisar Ing. Slavík

Forstmeister Müller

Direktor Kvapil

Josef Šula

Ing. Moučka

Oberdirektor Modrý

Oberdirektor Hupner

Dir. Ing. Husárek, General und Minister a. D.

Direktor Bišek

Direktor Dr. Polák

Direktor Ing. Krejčí

Ing. Haderer

Inspektor Kubias

Dr. Svátek

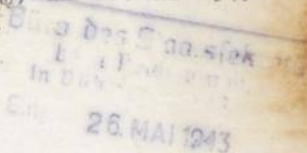
Abteilung V/4 Forstwirtschaft

Prag, am 26. Mai 1943.

Herrn  
Ministerialrat Dr. G i e s  
Czernin-Palais.

Bez.: Jagdrevier in Tuchomierschitz.  
Bezug: Schr. v. 16.5.43 Nr. ST.S. IV J-50/43.

In der Angelegenheit der Jagdverpachtung des Revieres Tuchomierschitz habe ich den Herrn Landesvizepräsidenten um eine Stellungnahme gebeten, da mir bekannt ist, dass der Herr Landesvizepräsident persönlich an der Angelegenheit interessiert ist. Die Stellungnahme des Herrn Landesvizepräsidenten steht noch aus. Weiteren Bescheid lasse ich Ihnen zukommen, sobald mir von der Landesbehörde Nachricht zugegangen ist.



*Handwritten notes in blue ink:*  
7. Juni 1943  
Handwritten signature: *Pflanz*  
Handwritten text: *Handwritten signature, 16.5. g. Pflanz*  
*Handwritten text: 16.5. g. Pflanz*  
*Handwritten text: 6/6.43*

*Handwritten text:* IV J-50-a/43